



Unternehmen und Investitionen im Ausbaugewerbe 2005 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen
mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellenteil	
1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2005.....	5
2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2005 nach Wirtschaftszweigen.....	6
3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2005 nach Verwaltungsbezirken.....	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder Geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe in der Fassung der Bekanntmachung des Gesetzes vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst Unternehmen des Ausbaugewerbes (WZ 45.3 - 45.5) einschließlich der nichtbaugewerblichen Unternehmensteile, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland. Als Unternehmen gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellen muss.

Erfasst sind alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Als Stichtag zur Berichtskreisfestlegung gelten sowohl der 30. Juni als auch der 30. September im Erhebungsjahr.

An Arbeitsgemeinschaften (Argen) beteiligte Unternehmen rechnen den unternehmenseigenen Daten alle in Frage kommenden Merkmale der auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile hinzu. Arbeitsgemeinschaften selbst werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Definitionen

Unternehmen

Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. Das Unternehmen im Ausbaugewerbe umfasst die Funktionen Beschaffung, Lagerung, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung, Planung sowie Forschung und Entwicklung. Diese Funktionen können jedoch auch getrennt oder allein vorkommen. Besteht das Unternehmen nur aus einer einzigen örtlichen Niederlassung, gilt es als Einbetriebsunternehmen, verfügt es über mehrere -mindestens zwei- voneinander getrennt liegende, juristisch unselbständige, örtliche Einheiten ist es ein Mehrbetriebsunternehmen.

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Lohn- und Gehaltsumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage und ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschl. Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahrten) etc.

Bruttoanlageinvestitionen

Es sind die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Eigenbauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstücksaufschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Systematiken

Ab Januar 1996 werden die Erhebungen im Ausbaugewerbe nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" durchgeführt, womit die bisherige Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im produzierenden Gewerbe (SYPRO) abgelöst wird. Die neue WZ 93 ist von der in der Europäischen Union verbindlichen Wirtschaftszweigklassifikation NACE, Rev.1, abgeleitet, so dass nunmehr eine Vergleichbarkeit der statistischen Ergebnisse innerhalb der Europäischen Union gegeben ist. Diese Ergebnisse sind mit den bis 1995 veröffentlichten Angaben für den nach bisheriger Systematik (SYPRO) abgegrenzten Berichtskreis nicht vergleichbar. Die in dem vorliegenden Bericht für das Jahr 1995 nachgewiesenen Ergebnisse stammen dagegen aus einer Doppelaufbereitung nach SYPRO und WZ93 und sind somit mit den Ergebnissen der darauf folgenden Jahre vergleichbar.

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003" (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ 93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich. Die bisherigen Wirtschaftszweige 45.33.1 "Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation" sowie 45.33.2 "Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen" sind zusammengefasst im Wirtschaftszweig 45.33.0. Der Wirtschaftszweig 45.45.2 "Ofen- und Herdsetzerei" wurde in den Wirtschaftszweig 45.45.3 "Ausbaugewerbe anderweitig nicht genannt" integriert. Weiterhin wurde der bisherige Wirtschaftszweig 45.50.0 "Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal" aufgeteilt in den Wirtschaftszweig 45.50.1 "Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal" und in den WZ 45.50.2 "Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal".

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.2. veröffentlicht.

1. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1977 bis 2005
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen ²⁾			Miet- investi- tionen ^{2) 3)}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
					Anzahl Ende September			
1 000 EUR								
1977 ⁴⁾	275	10 838	.	430 218	5 976	1 805	4 171	.
1978	272	11 147	.	420 831	7 598	2 606	4 992	.
1979	278	11 985	.	427 608	9 077	3 097	5 980	.
1980	276	12 435	.	493 678	9 658	2 307	7 351	.
1981	699	17 048	.	677 471	10 611	2 442	8 169	.
1982	654	16 051	.	671 078	10 843	2 437	8 407	.
1983	646	16 070	.	690 951	11 838	2 515	9 323	.
1984	611	15 726	.	723 171	12 063	2 184	9 880	.
1985	598	15 169	.	693 634	10 450	1 506	8 945	.
1986	514	14 059	.	694 299	10 921	2 196	8 725	.
1987	487	13 684	.	710 597	12 432	1 363	11 069	.
1988	492	14 333	.	743 643	13 313	1 873	11 439	2 870
1989	538	15 592	.	817 459	15 825	1 976	13 847	4 119
1990	484	14 541	.	764 921	15 357	2 925	12 432	4 205
1991	443	13 686	.	834 377	16 512	1 329	15 183	5 523
1992	442	14 128	.	979 963	19 149	3 482	15 668	5 978
1993	429	13 675	.	885 629	14 796	1 608	13 188	12 607
1994	447	14 347	.	972 534	17 990	3 748	14 243	6 961
1995 ⁵⁾	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁶⁾	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291
2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711

1) Bis einschl. 1980 waren Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten meldepflichtig; ab 1981 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten erweitert. - 2) Ohne Umsatzsteuer. - 3) Mietinvestitionen sind erst ab 1988 Erhebungsbestandteil. - 4) Die Ergebnisse sind bis einschl. 1994 in der Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) dargestellt. - 5) Ab 1995 werden die Daten nach der EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) veröffentlicht. - 6) Ab 1997 wurde der Berichtskreis auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten zurückgeführt.

2. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2005
nach Wirtschaftszweigen
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
		Ende September					
		Anzahl		1 000 EUR			
45.3	Bauinstallation	191	8 852	233 654	873 619	8 993	4 496
45.31	Elektroinstallation	70	3 074	76 528	250 168	2 525	1 116
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	.	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	107	4 265	101 610	407 004	4 468	2 827
45.34	Sonstige Bauinstallation	2	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	75	.	.	.	.	.
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	325
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	16	461	12 451	44 927	826	.
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	14	453	14 077	52 437	833	666
45.43.1	Parkettlegerie	-	-	-	-	-	-
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	8	264	8 024	27 225	.	.
45.43.3	Estrichlegerei	4	.	.	.	474	316
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgepr. Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	33	1 032	25 775	67 417	913	189
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	30	963	24 141	62 765	862	.
45.44.2	Glasergewerbe	3	69	1 634	4 653	51	.
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.45.1	Fassadenreinigung	-	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt	-	-	-	-	-	-
45.5	Vermietung von Baumaschinen u. -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
45.3-5	Ausbaugewerbe insgesamt	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	7 711

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2005
nach Verwaltungsbezirken
- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Unternehmen	Beschäftigte	Bruttolöhne und -gehälter	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlage- investi- tionen ¹⁾	Miet- investi- tionen ¹⁾
	Ende September					
	Anzahl		1 000 EUR			
Kreisfreie Stadt Koblenz	12	442	10 432	36 216	366	120
Landkreise						
Ahrweiler	1	.	.	.	.	.
Altenkirchen (Ww.)	7	205	4 356	22 547	408	.
Bad Kreuznach	9	330	7 161	25 565	484	393
Birkenfeld	9	430	10 348	43 516	565	583
Cochem-Zell	3	108	2 448	12 211	.	.
Mayen-Koblenz	8	271	6 660	20 704	215	.
Neuwied	13	530	12 569	38 250	415	260
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	223	5 228	21 597	50	.
Rhein-Lahn-Kreis	3	.	.	.	535	.
Westerwaldkreis	17	675	16 434	65 453	643	874
Kreisfreie Stadt Trier	17	626	16 398	62 623	527	422
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	7	222	4 537	15 500	159	187
Eifelkreis Bitburg-Prüm	10	265	5 559	20 678	338	.
Vulkaneifel	5	170	3 723	15 868	187	.
Trier-Saarburg	9	286	6 492	22 335	366	.
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3	71	1 926	4 165	90	.
Kaiserslautern	7	336	7 327	22 467	315	.
Landau i.d.Pfalz	6	167	4 466	20 049	152	.
Ludwigshafen a.Rhein	23	1 863	66 379	261 610	2 279	1 918
Mainz	17	1 133	31 631	100 240	798	309
Neustadt a.d.Weinstr.	4	201	4 824	12 984	.	.
Pirmasens	1	.	.	.	.	.
Speyer	3	75	1 967	6 708	38	.
Worms	5	302	8 154	23 858	137	.
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.
Landkreise						
Alzey-Worms	8	280	6 832	21 307	204	.
Bad Dürkheim	4	124	3 118	9 664	278	.
Donnersbergkreis	3	158	3 928	13 925	147	.
Germersheim	7	197	5 089	27 991	608	.
Kaiserslautern	10	336	8 985	24 635	338	.
Kusel	1	.	.	.	.	.
Südliche Weinstraße	5	191	4 735	12 879	227	.
Rhein-Pfalz-Kreis	9	290	7 956	25 749	492	737
Mainz-Bingen	9	278	6 657	25 118	111	.
Südwestpfalz	5	153	3 879	12 016	163	.
Rheinland-Pfalz	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	7 711
kreisfreie Städte	100	5 350	156 592	561 833	5 013	4 221
Landkreise	168	5 857	139 902	508 314	7 106	3 490
Kammerbezirke						
Koblenz	88	3 322	78 317	293 620	3 847	2 247
Trier	48	1 569	36 709	137 005	1 576	610
Rheinhausen	39	1 993	53 274	170 524	1 251	479
Pfalz	93	4 323	128 194	468 998	5 445	4 375

1) Ohne Umsatzsteuer.